



ALEX TENNIGKEIT

(*1976), lebt in Berlin

Alex Tennigkeit ist in Oberschwaben aufgewachsen und beendete ihr Studium 2002 als Meisterschülerin bei Andreas Slominski an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Nach dem Studium wurde sie ins Förderprogramm der Ravensburger Columbus Art Foundation aufgenommen und war u.a. an einer Ausstellung zur Jugendkultur in der Schirn Kunsthalle in Frankfurt beteiligt.

Es folgten weitere Auszeichnungen und Ausstellungen im In- und Ausland. Die Künstlerin gehört zu den Gründungsmitgliedern sowohl des MalerinnenNetzWerks Berlin-Leipzig als auch des internationalen Aambulanz-Kollektivs Berlin.

Alex Tennigkeit irritiert in ihrer phantastisch-provokativen Bildwelt durch drastische Motive, die vielfach ironisch gebrochen sind. Häufig spiegelt sich die Malerin selbst als Teil der Bildinszenierung. Dabei scheut sie keine Tabus und begibt sich in körperliche wie seelische Extremsituationen. Viele der Werke leben von der scharfen Gegenüberstellung von scheinbar Unvereinbarem.

Tennigkeits Arbeit basiert auf einer intensiven Recherche historischer Vorbilder, vom Barockaltar über volkstümliche Votivtafeln bis hin zum verklärten Alltagskitsch. Diese Gemengelage ist gleichzeitig der Nährboden für eine Malerei, welche die Künstlerin auch als ‚Allegorie des Lebens‘ begreift und dabei ihre Pinsel wie Seziermesser einsetzt. Denn ihre Kunst geht unter die Haut.

In den Worten der Künstlerin klingt das so:

„Ich denke, dass die unkonventionelle, ja verstörende Verbindung von Bildmotiven und die Schaffung neuer Bedeutungsebenen meine Arbeit im Besonderen ausmacht. Mich interessiert, was passiert, wenn unterschiedlichste Bildelemente aufeinandertreffen - einschließlich der dahinterstehenden symbolischen Bedeutungen - und all dies in der Malerei zur Synthese gebracht wird. Es ist auch eine Auseinandersetzung mit den Grenzen der Darstellung mit den Mitteln der Figuration: die Darstellung von Dingen, die aus der Realität herausgelöst sind und zur Bildwirklichkeit werden.“

© Andrea Dreher